

Ausgabe 46 September 2010

PITZTALER BATAILLONS-SCHÜTZENFEST IN WENNS



Im Rahmen dieses Festes wurden zahlreiche Schützen geehrt, unter ihnen befanden sich auch fünf Wenner

(1. Reihe von li nach re) Zugsführer **Roland Sturm** (Josef-Speckbacher-Medaille und Siberne Verdienstmedaille), Unterjäger **Markus Wöber** (Bronzene Verdienstmedaille), Leutnant **Reinhold Haselwanter** (Regiments-Verdienstzeichen), Zugsführer **Alfred Schiechtl** (Josef-Speckbacher-Medaille) und Zugsführer **Bernhard Maass** (Josef-Speckbacher-Medaille)



"Auf Herz und Nieren"

durchgecheckt wurde heuer der Jahrgang 1992



von li nach re

1. Reihe: Manuel Gemar, Marcel Schnegg

 Reihe: BGM Walter Schöpf, Manuel Santeler, Philipp Raggl, Thomas Regensburger, Alexander Beer, Mathias Schuler, Lucas Gundolf

3. Reihe: Lukas Wille, Stefan Gabl, Benjamin Scholz, Dominik Stoll,
Markus Scholz

nicht auf dem Foto Thomas Kathrein

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE 47. AUSGABE

20. NOVEMBER 2010

E-MAIL: olga.rundl@aon.at

Weihnachtswünsche bitte rechtzeitig abgeben

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDE WENNS, BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

OSR Leonhard Rundl Olga Rundl Inge Moser HOL Richard Neururer

Layout: Olga Rundl

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Auflage: 800 Stück

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken.

Bauernkalender

OKTOBER

Laubfall an Leodegar (2.) kündigt an ein fruchtbar Jahr.

Ist St. Gallus (16.) nicht trocken, folgt ein Sommer mit nassen Socken.

Ist St. Lukas (18.) mild und warm, kommt ein Winter, dass Gott erbarm'.

NOVEMBER

Bricht vor Allerheiligen der Winter ein, so herrscht um Martini Sonnenschein.

Ist um St. Martin (11.) der Baum schon kahl, macht der Winter keine Qual.

Dem heiligen Klemens (23.) traue nicht, denn selten hat er ein mild Gesicht.

DEZEMBER

Geht Barbara (4.) im Klee, kommts Christkind im Schnee.

Wenn's Christkindlein Tränen weint,

für vier Wochen keine Sonne scheint.

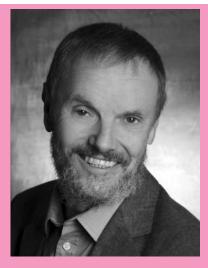
Steckt die Krähe zu Weihnacht im Klee, sitzt sie zu Ostern oft im Schnee.

Sie haben Anregungen oder Wünsche an die Wenner Gemeindezeitung? Dann melden Sie sich bitte beim Redaktionsteam.





GEMEINDE AKTUELL



Liebe Leserinnen und Leser der Wenner Gemeindezeitung!

SENIORENHEIM IN ARZL

Der Architektenwettbewerb für das Wohn- und Pflegeheim Pitztal wurde im Juni abgeschlossen. Die Jury wählte aus den 125 eingereichten Vorschlägen einstimmig das Projekt der Architekten Sitka und Kaserer aus Saalfelden zum Sieger. Noch in diesem Jahr erfolgt die Detailplanung, sodass dann spätestens im Frühjahr 2011 mit dem Bau begonnen werden kann.

FELSSTURZ IN LARCHACH

Am 03. August ereignete sich in Larchach oberhalb der Gemeindestraße ein Felssturz. Nach Begutachtung durch die Landesgeologin Frau Mag. Petra Nittel stand fest, dass für die Benützer der Gemeindestraße durch nachkommende Gesteinsbrocken eine große Gefahr bestand. Nach Kontaktaufnahme mit der Wildbach- und Lawinenverbauung war es möglich, sofort mit den Sicherungsarbeiten zu beginnen. Die notwendige Vernetzung des Felsens erfolgt entweder noch in diesem Herbst oder im Frühjahr 2011.

KINDERGARTEN

Die langjährige Leiterin des Pfarrkindergartens Frau Agnes Eiter teilte mir im August mit, dass sie mit 01. September ihre Pension antritt. Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich bei Frau Eiter für die jahrzehntelange überaus verlässliche Tätigkeit und wünsche ihr für die Pension alles Gute. Bei der letzten Gemeinderatssitzung beschloss dann der Gemeinderat folgende Personalentscheidungen:

Frau Hildegard Eiter wechselt als Leiterin mit ihrer Gruppe in den Pfarrkindergarten. Die Leitung des Gemeindekindergartens wurde vorerst für ein Jahr Frau Andrea Schranz übertragen. Frau Jasmin Schranz wechselt mit der Gruppe des Pfarrkindergartens in den Gemeindekindergarten und arbeitet dort als Gruppenleiterin. Stützkraft im Pfarrkindergarten ist Frau Annabell Fringer. Als Helferinnen im Gemeindekindergarten sind Frau Beate Duller und Frau Maria Schlatter tätig.

Ich möchte auch erwähnen, dass Kinder, die während des Kindergartenjahres drei Jahre alt werden, den Kindergarten besuchen können, sofern in den einzelnen Gruppen noch Plätze frei sind.

SCHLIESSUNG DES POSTAMTES

Wie ihr aus den Medien in den letzten Monaten entnehmen konntet, werden in Tirol aus wirtschaftlichen Gründen zahlreiche Postämter geschlossen. Der Nationalrat schuf im Dezember 2009 per Gesetz die Voraussetzungen für diese Schließungswelle. Darin heißt es unter anderem: ..Befindet sich im Umkreis von 10 km ein Postamt oder ein sogenannter Postpartner (Sparmarkt in Arzl), dann kann ein Postamt geschlossen werden." Deshalb ist auch unser Postamt von dieser Schließungswelle betroffen. Frau Andrea Sailer vom Sparmarkt schloss mit der Post einen Postpartnervertrag ab. Vertragsbeginn ist am 13. September. Hätte sich in unserer Gemeinde niemand bereiterklärt, die Postpartnerschaft zu übernehmen, wäre das Postamt auf Grund der Gesetzeslage trotzdem geschlossen worden. Gegen diese Schließung habe ich als Bürgermeister bei unserem Landeshauptmann, beim Gemeindeverbandspräsident und beim Landtagsabgeordneten Wolf leider vergeblich interveniert.

SANIERUNG DER HAUPTSCHULE

Nach mehr als 40 Jahren ist es dringend notwendig, unsere Hauptschule zu sanieren. Für einen zeitgemäßen Unterricht ist es wichtig, dass unsere Lehrer und Schüler dementsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung



haben. Nach gründlicher Überlegung im Hauptschulausschuss und nach Rücksprache mit dem Land Tirol entschlossen wir uns zur Sanierung. Am 20. Oktober findet diesbezüglich im Büro des Landeshauptmannes mit den Bürgermeistern ein Gespräch über die finanzielle Unterstützung durch das Land und über den Zeitrahmen der Sanierung statt.

HOCHBEHÄLTERTAUSCH – SCHWEIZERHOF UND BICHL

Für die Ortsteile Baustadl, Grenzstein, Flickerloch, Tasche, Windschnurre, Moosanger und Schweizerhof wird zusammen mit der Gemeinde Fließ der Hochbehälter getauscht. Die Kosten hiefür belaufen sich auf ca. 90 000.- EUR. Für die Aufteilung der Kosten hat der Wasserrechtsbescheid aus dem Jahre 1971 seine Gültigkeit. Ebenfalls muss noch in diesem

Herbst der Hochbehälter im Bereich Bichl getauscht werden. Dieser neue Behälter hat ein Volumen von 50 m³. Die Kosten dafür betragen ca. 80 000.- EUR.

KLIMA IM GEMEINDERAT

Seit den Gemeinderatswahlen im März fanden bereits fünf GR -Sitzungen statt. Leider muss ich euch als Bürgermeister darüber informieren, dass es bei zwei Sitzungen (Konstituierende Sitzung und dritte GR – Sitzung) zu Vorkommnissen kam, die nicht toleriert werden können. Bei der dritten GR – Sitzung startete GR Röck Josef permanente Beleidigungen und Anschuldigungen gegenüber mehreren Mandataren, die in keiner Weise vertretbar sind. Da die von mir verhängten Ordnungsrufe keine Wirkung zeigten, war ich gezwungen, die Sitzung abzubrechen. Der Höhepunkt dieser Entgleisungen ereignete sich dann aber vor dem Gemeindeamt. GR Josef Röck wurde gegenüber GR Andreas Röck handgreiflich.

Röck Andreas musste daraufhin ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und des Weiteren brachte er diesen Vorfall zur Anzeige. Ich hoffe, dass sich solche Vorfälle in Zukunft nicht mehr ereignen, und dass sich jeder Gemeinderat seiner Verantwortung unserer Gemeinde gegenüber bewusst ist.

SCHULEN UND KINDERGARTEN

Für das neue Schul- und Kindergartenjahr wünsche ich den Lehrpersonen, den Kindergärtnerinnen, den Schülern und den Kindern einen guten Start und viel Freude und Erfolg beim Lernen!

Euer Bürgermeister Walter Schöpf

Nachruf

JOHANN WASSERMANN



Im Alter von 83 Jahren verstarb am 26.6.2010 mit Johann Wassermann ein für die Gemeinde Wenns überaus verdienter Funktionär, der nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Wenner Bevölkerung große Verantwortung getragen hat.

In seiner 12jährigen Tätigkeit als Gemeinderat, seiner über 50jährigen Mitgliedschaft in der Musikkapelle Wenns, der er über 12 Jahre als sehr erfolgreicher Obmann vorgestanden war, seiner jahrzehntelangen Mitgliedschaft im Kirchenchor, seiner 40jährigen Schriftführertätigkeit bei der Schützengilde und in seiner über 30jährigen bäuerlichen Funktionärstätigkeit in den verschiedenen Agrargemeinschaften hat er seine Aufgaben mit viel Umsicht, Verstand und immer vorausschauend sehr erfolgreich erfüllt und damit viele Verdienste für unser Dorf erworben. Als

langjähriger Obmann des Theatervereins war er ein begeisterter Laienschauspieler, der mit seinem verschmitzten Humor die Besucher immer wieder begeistern konnte.

Herr Johann Wassermann hat durch sein unermüdliches Schaffen in unserem Dorf nachhaltige Spuren hinterlassen. Dafür möchte ich im Namen der Gemeinde, im Namen der Vereine und im Namen der Agrargemeinschaften ein herzliches "Vergelt`s Gott" aussprechen. Wir sind "Johann" zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Der Herrgott möge ihm Alles reichlich lohnen.

Der Bürgermeister Walter Schöpf



Aus der Gemeindestube

Gemeinderatssitzung am 07. Juni 2010

TAGESORDNUNG

- 1. Beratung und Beschlussfassung über das Protokoll vom 22.4.2010
- 2. Bericht des Bürgermeisters
- 3. Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung eines Vertreters in den Ausschuss der AG Wenns
- **4.** Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde zum geplanten Wasserkraftwerk von Raich Walter, Bichl und Eiter Franz, St. Margarethen
- 5. Beratung und Beschlussfassung über die Einhebung der Waldumlage für das Jahr 2010
- 6. Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch im Bereich der Gst.Nr. 1858/2 (Lanbach Martin, Auders) und der Gst.Nr. 4493/3 (öffentliches Gut) laut vorliegender Vermessungsurkunde der Vermessung OPH, Stanz zu GZ 5774/10 und Ermächtigung des Bürgermeister zur Durchführung der Trennfläche 1 im Ausmaß von 1 m² und der Trennfläche 2 im Ausmaß von 2 m² gem. § 15 LiegTeilG
- a) Beratung und Beschlussfassung über die Löschung des Wiederkaufsrechtes und des Vorkaufsrechtes in EZ 862, GB 80011 Wenns zu C-LNR. 1 und 2 zugunsten der Gemeinde Wenns (Schöpf Helene, Farmie)
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Löschung des Wiederkaufsrechtes und des Vorkaufsrechtes in EZ 842, GB 80011 Wenns zu C-LNR. 1 und 2 zugunsten der Gemeinde Wenns (Miteigentümer Gundolf, Farmie)
- **8.** Beratung und Beschlussfassung über die Satzungsänderungen des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol
- 9. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines mobilen Arbeitsplatzes, eines Beamers sowie einer Leinwand
- 10. Beratung und Beschlussfassung über die KG Grenzänderung im Bereich der Gst.Nr. 6468 und der Gst.Nr. 4448, beide KG Fließ laut vorliegenden Vermessungsurkunden des Landes Tirol zu GZ IIId3-1274/956 und IIId3-1274/944
- 11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Finazzer Sandra, Unterdorf 103, 6473 Wenns auf Ankauf der Gst.Nr. 1143/3 und 1143/4, Siedlung Brennwald
- **12.** Anfragen, Anträge, Allfälliges

KUNDMACHUNG

Zu Tagesordnungspunkt 1.:

Das Protokoll vom 22.4.2010 wird vom Gemeinderat genehmigt und unterfertigt.

Zu Tagesordnungspunkt 2.:

Bericht des Bürgermeisters

Zu Tagesordnungspunkt 3.:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich GR Schranz Florian als Vertreter der Gemeinde in den Ausschuss der Agrargemeinschaft Wenns, der Agrargemeinschaft Brennwald, der Agrargemeinschaft Larcheralm, der Agrargemeinschaft Wennerberg, der Agrargemeinschaft Straßberg und der Agrargemeinschaft Kieleberg zu entsenden.



Zu Tagesordnungspunkt 4.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich die Gemeinde Wenns am geplanten Wasserkraftwerk Pillerbach der Projektanten Raich Walter, Bichl und Eiter Franz, St Margarethen mit 20 % beteiligt. Dieser Grundsatzbeschluss wird an nachstehende Bedingungen geknüpft:

- Die o.a. Beteiligung kommt nur zustande, wenn das geplante Projekt seitens der zuständigen Behörden genehmigt wird und im entsprechenden Maße wirtschaftlich vertretbar ist.
- Eine Kostenbeteiligung vor allem in Hinblick auf die geleisteten Vorarbeiten bis hin zu den fertigen Einreichunterlagen (Kosten in der Höhe von ca. EUR 150.000,00) werden erst dann im Verhältnis des Verteilungsschlüssels schlagend, wenn eine Beteiligung (Errichtungs- und Betreibergesellschaft) im Sinne des ersten Punktes zum Tragen kommt.
- Bis zur Gründung der Betreibergesellschaft hat die Gemeinde das Recht, jederzeit und ohne Kostenersatz von der Beteiligung abzusehen.
- Die Entscheidung über die Gründung einer Gesellschaft erfolgt nach sämtlichen behördlichen Genehmigungen.

Zu Tagesordnungspunkt 5.:

Aufgrund des § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBL.Nr. 55/2005, hat der Gemeinderat wie folgt verordnet:

I:

Festsetzung des Gesamtbetrages

Der Gesamtbetrag der Waldumlage für das Jahr 2010 wird mit EUR 38.868,64 festgesetzt.

II:

Inkrafttreten

Die Verordnung gilt für das Kalenderjahr 2010.

Zu Tagesordnungspunkt 6.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundtausch lt. vorliegende Vermessung vom 18.3.2010 der Vermessung OPH, Stampfle 135a, 6500 Stanz zu GZ.: 5774/10 im Bereich Auders Gst.Nrn. 1858/2 (Lanbach Martin) und 4493/3 (öffentliches Gut). Die Differenzfläche von 1 m² wird laut Grundsatzbeschluss zu einem Quadratmeterpreis von EUR 21,80 abgelöst. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Trennfläche 1 aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen (Exkamerierung) und die Trennfläche 2 in das öffentliche Gut zu widmen. Zudem erteilt der Gemeinderat die Ermächtigung an den Bürgermeister zur Durchführung der Trennflächen 1 und 2 gem. § 15 LiegTeilG.

Zu Tagesordnungspunkt 7.:

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Wiederkaufsrecht und das Vorkaufsrecht in EZ 862, GB 80011 Wenns (Schöpf Helene, Farmie 461, Wenns) zu C-LNR. 1 und 2 zugunsten der Gemeinde Wenns zu löschen.
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Vorkaufsrecht und das Wiederkaufsrecht in EZ 842, GB 80011 Wenns (Miteigentümer Gundolf, Farmie 442, Wenns) zu C-LNR. 1 und 2 zugunsten der Gemeinde Wenns zu löschen.

Zu Tagesordnungspunkt 8.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzungsänderungen des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol zu beschließen.

a) Investitionsbeiträge, die sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach dem Verhältnis der nachstehend angeführten Einwohnergleichwerte zu leisten:

Wenns: EWG 2.354 in % 1,89

b) Investitionsbeiträge, die sich auf sonstige Investitionen des Abfallverbandes beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach folgendem Schlüssel zu leisten:

Wenns: EWG in % **1,15**



Zu Tagesordnungspunkt 9.:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Zu Tagesordnungspunkt 10.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der KG Grenze bei Abf. 6468 KG Fließ laut vorliegender Niederschrift vom 28.4.2010 (unter den anwesenden Herrn Operationsleiter der Zusammenlegung Piller, DI Raggl Josef, Bgm. Walter Schöpf, Bgm. Hanspeter Bock und Rimml Franz) wie folgt:

Zur Herstellung der KG Grenze gemäß der Verordnung Nr. 3693 des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11.1.2010 tritt die Gemeinde Fließ aus Gst.Nr. 6468 KG Fließ (neuer Stand) eine Teilfläche von 2 m² nach Maßgabe des Planes IIId3 – 1274/956 vom 20.4.2010 lastenfrei und entschädigungslos an das öffentliche Gut der Gemeinde Wenns ab. Die Fläche wird mit Gst.Nr. 4448 KG Wenns vereinigt.

Zum Zwecke der grundbuchstechnischen Durchführung wird im alten Stand eine Teilung am Umfang durchgeführt. Hiezu wird aus Gst.Nr. 4804 KG Fließ (bücherlicher Eigentümer Rimml Franz) die Teilfläche 71 mit 2 m² lastenfrei abgeschrieben und dem öffentlichen Gut der Gemeinde Wenns unter Vereinigung der Gst.Nr. 4448 zugeschrieben. Diese Teilung am Umfang hat für Rimml Franz keine Auswirkungen. Es werden dadurch weder Abfindungsflächen noch die Abfindungs- und Kostenberechnung geändert.

Weiters wird das Flächenausmaß der Gst.Nr. 6468 KG Fließ (neuer Stand) von 1769 m² lt. Zusammenlegungsplan auf 1767 m² geändert.

Alle unterfertigten Grundeigentümer sind mit den oben beschriebenen Änderungen einverstanden und beantragen bei der Agrarbehörde die Genehmigung dieser Niederschrift.

Zu Tagesordnungspunkt 11.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Grundparzellen Gst.Nrn. 1143/3 und 1143/4 an Frau Finazzer Sandra, Unterdorf 103 Wenns wie folgt zu verkaufen:

Gst.Nr. 1143/3 (gesamt 549 m ²)	449 m² zu einem Quadratmeterpreis von	EUR 85,00
	100 m² zu einem Quadratmeterpreis von	EUR 20,00
Gst.Nr. 1143/4 (gesamt 385 m²)	285 m² zu einem Quadratmeterpreis von	EUR 85,00
	100 m² zu einem Quadratmeterpreis von	EUR 20,00

Der Minderpreis erfolgt durch die unverbaubaren Böschungsflächen. Sämtliche Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung trägt die Käuferin allein.

Zu Tagesordnungspunkt 12. (Zusatzpunkt):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Weirather Richard, Farmie 440, Wenns eine Teilfläche der Gst.Nr. 2854/2 zu verkaufen. Die genaue Fläche wird in Absprache mit dem Raumplaner Mag. Klaus Spielmann festgelegt. Der Quadratmeterpreis beträgt EUR 53,94.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, diese Teilfläche aus dem öffentlichen Gut zu widmen. Sämtliche damit verbundene Kosten trägt der Käufer allein.

Nach Beendigung der öffentlichen Tagesordnungspunkte musste der Bürgermeister die Sitzung wegen permanenter und massiver Beleidigungen und Anschuldigungen gegenüber mehreren Mandataren durch GR Josef Röck und Nichtbefolgung der vom Bürgermeister verhängten Ordnungsrufe gegenüber GR Josef Röck die Sitzung abbrechen.

Gemeinderatssitzung am 12. März 2010

TAGESORDNUNG

- 1. Beratung und Beschlussfassung über das Protokoll vom 7. Juni 2010
- 2. Bericht des Bürgermeisters
- 3. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag betreffend Subvention des Seniorentreffs für das Jahr 2010
- **4.** Beratung und Beschlussfassung über die Anfrage von Schöpf Andreas, Geschäftsstelle "Blumen Andy" auf Anmietung eines weiteren Abstellplatzes im Bereich der gemeindeeigenen Tiefgarage
- **5.** Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmungserklärung der Gemeinde Wenns gem. § 35 Abs.7TFLG 1996 u.a. betreffend Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2010 und Rechnungsabschluss



für das Wirtschaftsjahr 2009 der AGM Wenns

- 6. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gst.Nr. 4341/1 von derzeit Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude Gerätelager gem. § 47 TROG 2006.
- 7. Anfragen, Anträge, Allfälliges

KUNDMACHUNG

Zu Tagesordnungspunkt 1.:

Das Protokoll vom 7. Juni 2010 wird vom Gemeinderat genehmigt und unterfertigt.

Zu Tagesordnungspunkt 2.:

Bericht des Bürgermeisters

Zu Tagesordnungspunkt 3.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Subventionsansuchen für den Seniorentreff 2010 mit einem Betrag von EUR 1.500,00 zu unterstützen.

Zu Tagesordnungspunkt 4.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Schöpf Andreas, Geschäftsstelle "Blumen Andy" einen weiteren Abstellplatz in der gemeindeeigenen Tiefgarage zu einem Quadratmeterpreis von EUR 3,00 (+ Indexanpassung ab Abschluss des bestehenden Mietvertrages) pro Monat auf die Dauer des bestehenden Mietvertrages zu vermieten. Die geplante Abzäunung ist nach vorheriger Absprache mit der Gemeinde auf eigene Kosten zu errichten.

Zu Tagesordnungspunkt 5.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gem. § 35 Abs. 7 TFLG 1996 dem Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2010 und dem Rechnungsabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009 der AGM Wenns zuzustimmen.

Zu Tagesordnungspunkt 6.:

Der Gemeinderat beschließt den von der Fa.Plan-Alp ausgearbeiteten Entwurf einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich einer Teilfläche der Gst.Nr. 4341/1 von derzeit Freiland in Sonderfläche für sonstige landund forstwirtschaftliche Gebäude – Gerätelager gem. § 47 TROG 2006 lt. planlicher Darstellung und Legende der Fa.Plan-Alp.

Zu Tagesordnungspunkt 7. (Zusatzpunkt 1):

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der vorliegenden Vermessung AVT, Imst zu GZ 56387/10 (betrifft den Substanzwert der Gemeinde Wenns) im Bereich der Gst.Nr. 4116/1 bzw. der Gst.Nr. 4117/1 (betrifft Bauwerber Hackl Andreas, Schweizerhof) zu.

Zu Tagesordnungspunkt 8. (Zusatzpunkt 2):

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der kostenlosen Kanalverlegung (betrifft den Substanzwert der Gemeinde Wenns) auf der Gst.Nr. 4117/1 (AGM Wenns) für das geplante Wohnhaus von Herrn Huter Michael, Schweizerhof, zu.

WIR TRAUERN UM



Johanna Peter, Farmie 411/1, verstorben am 12. Juni Johann Wassermann, Oberdorf 214, verstorben am 26. Juni Helene Eiter, Oberdorf 222/3, verstorben am 15. Juli Karl Haid, Obermühlbach 750/1, verstorben am 28. Juli Olga Röck, Siedlung 282, verstorben am 16. August



150 JAHRE

"WEIHNACHTSKRIPPE-GESELLSCHAFTS:VEREIN WENNS" 95. TIROLER LANDESKRIPPENTAG



In der Dezemberausgabe 2009 hat unser Dorfchronist HL Rudolf Mattle einen ausführlichen und interessanten Bericht über den Wenner Krippenverein verfasst und damals bereits auf das bevorstehende Jubiläum zum 150. Gründungsfest hingewiesen.

Dass wir bei uns in Wenns mit dem, im Jahre 1860 gegründeten "Weihnachtskrippe-Gesellschafts: Verein Wenns", nachweislich den ältesten Krippenverein der Welt beheimaten, ist den meisten Gemeindebürgern sicher bekannt. Es wurden in der Vergangenheit ja schon einige große Jubiläumsfeierlichkeiten in diesem Zusammenhang durchgeführt. Im Jahre 1960 organisierten der damalige Herbergvater Albert Kirschner und Ladschreiber Luis Krismer in Zusammenarbeit mit Sepp Mathoi, Rudolf Röck und Daniel Weber eine großartige 100-Jahrfeier, die seinerzeit großes Aufsehen erregte. Weitere Jubiläumsveranstaltungen wurden in den Jahren 1970, 1985 und 2000 durchgeführt, die allesamt erfolgreiche und schöne Feierlichkeiten waren. Wir können mit Recht stolz darauf sein, wie sich der Krippenverein trotz zweier Weltkriege, einiger Brände, großer politischer und wirtschaftlicher Veränderungen über so viele Jahre erhalten und weiterentwickelt hat. Es gab in der bewegten Vereinsgeschichte Zeiten von großer Schaffenskraft und Enthusiasmus und dann wieder Zeiten des totalen Stillstandes. Seit 1960 verzeichnet der Verein aber eine stetige Aufwärtsentwicklung und zählt heute zu den führenden Krippenvereinen in unserem Land. Mit über 150 Mitgliedern reiht er sich in die große Liste der sehr gut funktionierenden Traditionsvereine unseres Dorfes ein. Durch die regelmäßige Abhaltung von Kursen, Ausstellungen und sonstige Aktivitäten belebt und bereichert er die kulturelle Szene im Ort und zieht auch viele Besucher von Auswärts nach Wenns. Gerade durch die Installierung der Tiroler Krippenbauschule, die 2002 erfolgte, werden praktisch über das ganze Jahr hindurch von Peter Riml Ausbildungskurse abgehalten.

Auch heuer, zum 150. Geburtstag des Krippenvereines, ist es für die Vereinsverantwortlichen selbstverständlich, dieses einmalige Jubiläum im Sinne der Gründerväter gebührend zu feiern. Schon vor einigen Jahren hat man daran gedacht, aus diesem Anlass den Tiroler Landeskrippentag auszurichten. Bereits vor 4 Jahren wurde im Landesverband unserem Antrag stattgegeben und es ist für die Wenner Krippeler Ehre, Freude und Aufgabe gleichzeitig, den 95. Tiroler Landeskrippentag organisieren zu dürfen. Wir wollen uns bemühen, diese große Aufgabe und alle weiteren Jubiläumsveranstaltungen feierlich, würdig und mit Augenmaß durchzuführen. In einer beachtlichen Sonderausstellung "150 Jahre Krippenverein Wenns" geben wir Einblicke in die Schaffenskraft der Vereinsmit-



glieder und Krippenkünstler aus Wenns und zeigen ältere und neuere Krippen aller Stilrichtungen. Die Ausstellung wird aus organisatorischen Gründen zweigeteilt. Der erste Teil wird im Pfarrsaal aufgebaut und ist vom 8. bis 12. Dezember 2010 geöffnet. Der zweite Teil ist im Museum im Stamserhaus untergebracht und kann vom 8. Dezember 2010 bis zum 6. Februar 2011 besichtigt werden. Üblicherweise verfasst man anlässlich einer Jubiläumsveranstaltung eine Festschrift, in der die Vereinsgeschichte dargestellt wird. Um diese umfangreicher und schöner präsentieren zu können, haben wir uns entschlossen ein Buch zu veröffentlichen, in dem die traditionsreiche Historie des Vereins dokumentiert wird.

Mehr als 70 Krippen aus unserem Ort sind in diesem Buch in bester Bildqualität fotografisch dargestellt und spiegeln die vielfältige Arbeit der heimischen Krippenkünstler wider. Zu den Krippen und Krippenkünstlern werden auch wissenswerte Daten und Fakten, heitere Begebenheiten, interessante Geschichten und vergessene Bräuche mitgeliefert.

Die offizielle Präsentation des Buches erfolgt am 8. Dezember 2010 anlässlich des 95. Tiroler Landeskrippentages, der den Auftakt zu den Jubiläums-



feierlichkeiten "150 Jahre Krippenverein Wenns" bildet.

Für die großartige finanzielle Unterstützung, die uns die Produktion des Buches erst ermöglicht hat, möchte sich der Vorstand des Wenner Krippenvereines bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken.

Die "Wenner Krippeler" laden die gesamte Bevölkerung zu den 150-Jahrfeierlichkeiten und zum Besuch der Sonderausstellung recht herzlich ein.

Unser Krippelehoangert Ein heiterer Krippenbrauch

Wenn Krippeler zusammenkommen, erzählen sie gerne ihre Krippenerlebnisse. In Wenns saßen mitten im Sommer, in einem von dicht belaubten Bäumen beschatteten Garten, einige handfeste Krippeler und verwickelten sich in einen angeregten Huangert. Recht alte Geschichten vom Krippenwesen in Wenns, wo vor 100 Jahren der erste Krippenverein der Welt gegründet wurde, drangen an mein Ohr. Andächtige, ernste und heitere Erlebnisse scharen sich um die Krippe, werden sie weitergetragen, so beleben sie das Krippelerherz, bringen Freude und Anregung. Der alte Gaim von Wenns, ein Sohn einer uralten Krippelerfamilie, stützte beide Ellenbogen auf den Tisch und plauderte, ganz versunken in die Vergangenheit, von Vaters und Großvaters Zeiten. Der "Krippeleball" war ein Festessen in der Weihnachtszeit, an dem nur Mitglieder über 18 Jahre teilnehmen durften. Neben dem schmackhaften Essen, unter anderem wurde auch ein gebratener Kalbskopf auf den Tisch gestellt, der erst am Ende der Feier verspeist wurde, dazu durfte der perlende Wein nicht fehlen. Wer aber sollte den Wein bezahlen? Doch die Wenner wussten sich zu helfen. Am Nachmittag vor dem Krippenball suchten die Krippeler gemeinsam alle Krippen des Ortes auf und beurteilten die richtige Aufstellung. Wurde ein Fehler oder Missstand entdeckt, so musste der Besitzer eine Maß Wein bezahlen. Eine Maß war dazumal ein eigenes Weingefäß und entspricht heute der Menge von fünf Viertelliter. Selbstverständlich bemühte sich jeder Krippenbesitzer, seine Krippe vorbildlich aufzustellen. Um aber doch zu einem Ertrag zu kommen, so waren im Ausschuss sogenannte Krippenpfleger beauftragt, unauffällig in die Häuser zu schleichen und die Krippen in Unordnung zu bringen. Figuren wurden umgedreht, so dass sie mit dem Rücken zur Krippe standen, andere wurden umgeworfen oder sie wurden verstellt, dass sie nicht mehr zusammenpassten. War nun der Krippenbesitzer nicht genug auf der Hut, so entdeckten die scharfen Augen der Besichtiger, denn die Missetäter waren auch darunter, den Fehler, dann mußte er eine Maß bezahlen. Dass die Wenner bei ihrem traditionellen Krippenball nicht verdursten mussten, das kann sich jeder Krippenfreund lebhaft vorstellen.

Josef Gaim, Wenns - nacherzählt und im "Krippenfreund" veröffentlicht von F. Mang / Schriftleiter des Landeskrippenverbandes im Jahre 1960



Termine im Überblick zur 150-Jahrfeier des Krippenverein Wenns 95. Tiroler Landeskrippentag



Mittwoch 8. Dezember 2010

09:00 Uhr

• Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wenns zelebriert von Abt. Mag. German Erd und Pfarrer Otto Gleinser, musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor Wenns und den Pitztalchor

Anschließend

 Eröffnung der Sonderausstellung, musikalisch umrahmt durch eine Bläsergruppe der Musikkapelle Wenns und den Wenner Alphornbläsern Die Ausstellung ist bis 18:00 Uhr geöffnet.

13:30 Uhr

 Buchpräsentation, Ein Stern geht auf - 150 Jahre Krippenverein Wenns" im Turnsaal der Hauptschule Wenns

14:00 Uhr

• Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde im Turnsaal der Hauptschule Wenns mit musikalischer Umrahmung (die Jahreshauptversammlung ist den Mitgliedern des Tiroler Landeskrippenverbandes vorbehalten)

Donnerstag 9. Dezember 2010

13:00 - 18:00 Uhr

• Sonderausstellung im Pfarrsaal und im Museum Stamserhaus

Freitag 10. Dezember 2010

13:00 - 18:00 Uhr

• Sonderausstellung im Pfarrsaal und im Museum Stamserhaus

Samstag 11. Dezember 2010

10:00 – 18:00 Uhr

- Sonderausstellung im Pfarrsaal und im Museum Stamserhaus
- 19:30 Uhr
 Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wenns anlässlich der 150-Jahrfeier musikalische Umrahmung Jugendchor Wenns
 - Anschließend 150-Jahrfeier des Krippenverein Wenns im Turnsaal der Hauptschule mit ausgedehnter musikalischer Unterhaltung

Sonntag 12. Dezember 2010

10:00 - 18:00 Uhr

• Sonderausstellung im Pfarrsaal und im Museum Stamserhaus

Sonderausstellung von Mittwoch 8. – Sonntag 12. Dezember 2010 im Pfarrsaal und im Museum Stamserhaus – Eintritt frei

Mittwoch 15. Dezember 2010 bis Sonntag 6. Februar 2011

• Sonderausstellung "150 Jahre Krippenverein Wenns" im Museum Stamserhaus

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage von 10:00 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr

Montag, Dienstag - Ruhetage

am 24. und 25. Dezember und am Neujahrstag ist geschlossen!

Eintritt: für Erwachsene EUR 4,–, Kinder bis 14 Jahre frei

Gruppenpreis ab 25 Personen EUR 3,-



Das Klima der Alpen im Raume Imst – Pitztal

Auszug aus "Das Klima der Alpen im Raume von Tirol" von Prof. Dr. Franz Fliri

Nach meinem Beitrag in der letzten Gemeindezeitung mit dem Titel "Die Klimakatastrophe von 1816, das Jahr ohne Sommer", nämlich das Jahr 1816 und abgeschwächt auch noch das Jahr 1817, verursacht durch den Ausbruch des Vulkans Tambora in Indonesien 1815, möchte ich noch einmal bei diesem Thema bleiben und mir die Mühe machen, aus der Klimageschichte Tirols die besonderen Ereignisse wie Naturkatastrophen und meteorologische Ausreißer im Pitztal und Imst zusammenzufassen.

Als Einleitung der Hinweis auf ein noch größeres Katastrophenjahr als es das Jahr 1816 darstellte, freilich viel weiter zurückliegend, nämlich das Jahr 1348. Dieses Jahr ging als das größte Pestjahr in die Geschichte ein. Diese Pandemie von 1347 – 1353 forderte schätzungsweise 25 Millionen Opfer. In etwa ein Drittel der europäischen Bevölkerung fiel dieser Seuche zum Opfer. Der Begriff Pest wird vom lateinischen pestis abgeleitet und bedeutet Seuche. Ausgerechnet in diesem Jahr 1348, in dem die Pest auch in Tirol unzählige Opfer forderte, herrschte eine so extreme Trockenheit, dass die Ernte vertrocknete und das, was noch übrigblieb, von Heuschreckenschwärmen kahl gefressen wurde. Solche sind zum Beispiel für den Raum Stams nachgewiesen. Die Folge war für die überlebende Bevölkerung Hungersnot und eine Endzeitstimmung, man glaubte, dass das Ende der Welt nun kommen müsse. Auch das wäre wieder ein eigenes Thema für einen Artikel.

Die nun folgenden Daten stammen aus dem Buch meines geschätzten Lehrers Prof. Dr. Franz Fliri "Das Klima der Alpen im Raume von Tirol", aus dem ich die für das Pitztal relevanten Ereignisse und Besonderheiten herausfilterte und die ich nun chronologisch von Beginn der ersten meteorologischen Aufzeichnungen auflisten möchte.

1808: Pitztal, Weiler Stillebach, Murabgang 1808: Baumringindex (Dendrochronologie):

Frühholz +0.6, Spätholz -0.9, Ge-

samtholz - 0.2

folglich sehr kühler Sommer mit geringem Baumzuwachs in ganz Tirol

1808: östliche Schweiz und somit vermut-

lich auch Pitztal: Juli einmal, August zweimal und September dreimal Schneefall in Tallagen, Gras, Heu, Weide zerstört, 1808 Weidezeit

1817: St. Leonhard/Pitztal, 1 Haus durch

Lawinenabgang zerstört

1817 April: Nordtirol 13 Tage nacheinander

Regen, Innsbruck 18 Tage Schnee-

fall

04.08.1851: Pitztal Unwetter

29.01.1862 und 02-04: Nassereith, Wenns, Karrös-

ten: allgemein Sachschaden

14.04.1866: Wald/Pitztal - Erdbeben

1868: Winterhalbjahr kalt, Sommerhalb-

> jahr sehr heiß und trocken, Wenns, Fließ, Piller von Lawinen bis Sach-

schaden

18.08.1872: hinteres Pitztal, Schnee, Neuschnee,

Sachschaden, wenig Hoffnung auf

Ernte

28.06.1885: Imst 30 $^{\circ}$

15.10.1885: Pitztal großer Regen, Muren, Sach-

schaden,

Imst: minus 16 $^{\circ}$ 03.05.1886:

Imst 31°, Niederschlag 61 mm 20.07.1886: 28.11.1886: Erdbeben: M-Skala 5,2, Imst, Pitz-

tal, Wenns ua.

12.01.1887: St. Leonhard/Pitztal Lawinen 18.04.1888: Imst-Arzl: Felsstürze auf Straße

12./13.07.1889: Pitztal, mittleres Tal Gewitter mit

Sachschaden

25.08.1889: Erdbeben Pitztal

07.08.1897: Erdbeben Imst, Wenns ua.

24.07.1898 Erdbeben Jerzens

14.04.1899: Erdbeben Arzl, Imst, Wald

14.05.1899: Erdbeben Wenns

Fortsetzung über das 20. Jahrhundert folgt

Euer Chronist Rudolf Mattle

SCHLECHTES WETTER

Liese, es regnet Seile; Ich sterbe vor Langerweile. Ich glaube, die Blasen schwimmen dort -Jetzt regnet's vier Wochen immer so fort.

Ich sollte der liebe Gott mal sein. Da gäb' es Regen bloß bei Nacht, Und immer wär' es Sonnenschein, Wenn ich im Bett wär' aufgewacht.

Victor Blüthgen (1844-1920)



















MeTa EDV

METZGEREI











I Love Wenns - Wenner Unternehmen gemeinsam stark

I Love Wenns ist ein Zusammenschluss von Wirtschaftstreibenden in Wenns, bestehend aus momentan ca. 20 verschiedenen Firmen. Der Verein hat den Grundgedanken, Wenner Einwohnern sowie auch Urlaubsgästen ins Bewusstsein zu rufen, dass die Gemeinde Wenns ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft im Tiroler Oberland ist. Sowohl als Anbieter von Waren und Dienstleistungen, als auch als Arbeitgeber für die umliegenden Gemeinden.

Vorrangig wird der Slogan "I Love Wenns" für eine gemeinsame Werbetätigkeit der teilnehmenden Firmen genutzt. So erscheint seit Juni monatlich ein Folder, in welchem die beteiligten Unternehmen die Möglichkeit haben, ein Werbeinserat zu platzieren. Ob nun allgemeine Imagewerbung oder spezielle Gutscheine zum Einlösen – die Angebote im "I Love Wenns" – Folder sind nicht nur ein besonderes Einkaufsschmankerl, sondern werden auch speziell für diesen einen Werbezweck erstellt. Die Prospekte liegen in allen Mitgliedsbetrieben auf und somit profitiert jeder Kunde von den tollen Aktionen.

Neben den Gutscheinheften hat die Aktionsgemeinschaft auch das Vorhaben, künftig mehrmals im Jahr Einkaufs- sowie Informationsveranstaltungen zu organisieren. Es dauert nicht mehr lange dann kommt "ER" - der 1. "I Love Wenns – Wirtschaftstag", an dem sich die Betriebe in einem besonderen Licht präsentieren. Mehr dazu in Kürze.

Aktuelle Informationen gibt es auch auf der "I Love Wenns" Fanseite auf Facebook. Werde auch du Fan!

© Maria K.





















Zähneknirschen – Ursachen und Behandlung

von Dr. med. dent. Astrid Mathoi



Studien belegen, dass immer mehr Menschen mit den Zähnen knirschen. Und nicht nur Erwachsene: Bereits Kinder im Vorschulalter haben deshalb zunehmend Milchzahnschäden. Dabei hat das Phänomen durchaus natürliche Ursprünge:

Das Zähneknirschen diente in Urzeiten als Mittel zur Warnung und der Abwehr von Feinden, vergleichbar dem Zähnefletschen bei manchen Tieren. Heute nützt es vor allem dem unbewussten Stressabbau und findet vorwie-

gend in der Nacht statt. Leichte Formen führen lediglich zu einer verstärkten Abnützung der Eckzähne, stärkere Ausprägungen zu einer Abnutzung der Schneideund im Lauf der Zeit auch der Backenzähne. Aufgrund der großen Kräfte können auch Teile des Zahns abplatzen, was zu Schmerzempfindlichkeit führt. Knirscher klagen oft zusätzlich über chronische Kopf-, Kiefergelenks- oder Nackenschmerzen und irreparable Schäden am Kiefergelenk, die sich durch Knack- oder Reibegeräusche und schmerzhaftes Gähnen bemerkbar machen.

Ob man knirscht, kann man auch folgendermaßen selber erkennen: Wenn man vor dem Spiegel die Zähne aneinander reibt (Oberkieferzähne zu Unterkieferzähnen), passen die Reibeflächen aller Vorder- und Eck- und Vorbackenzähne exakt und ohne Spalt aufeinander. Das erste Gähnen nach dem Aufwachen ist nur mit großer Kraftanstrengung möglich und tut weh, tagsüber schmerzen Zähne und Kaumus-

keln, das Gesicht fühlt sich verspannt an. Manchmal wird durch das Knirschen auch der Partner in der Nacht aufgeweckt. Eine ursächliche Behandlung durch den Zahnarzt ist praktisch nicht möglich, da die auslösenden Gründe – hauptsächlich psychische Überlastung privater oder beruflicher Natur – nur vom Betroffenen selbst geändert werden können. Zum Beispiel durch Änderung des Lebensstils, Entspannungsübungen oder psychotherapeutische Betreuung. Damit das Knirschen an sich jedoch keine negativen Auswirkungen auf die Zähne und das Kausystem hat, ist es empfehlenswert, während der Nacht eine Knirscherschiene zu tragen, die wie eine Schutzkappe auf die Zähne aufgesetzt wird. Wenn mit der Schiene geknirscht wird, kommt es zu keiner Abnutzung der Zähne und durch die besondere Machart der Schiene werden die Kaumuskeln und das Kiefergelenk geschont.

Liebe Mitglieder des Gymnastikvereins und alle, die es noch werden wollen!

Wir beginnen mit unseren Turnstunden wieder am Donnerstag, den 16. September, beziehungsweise am Montag, den 20. September, von 20.00 bis 21.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule. Montags steht Yoga, Rückengymnastik, Aerobic, usw. auf dem Programm, der Donnerstag wird mit Aerobic und Stepp gestaltet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt wieder EUR 25,-- für das ganze Jahr und berechtigt zum Besuch beider Abende.

Auch weitere gemeinsame Unternehmungen sind geplant wie: Adventbasar, Weihnachtsessen, Grillen, Abschlussessen, ...

Einmal im Jahr veranstalten wir auch einen Ausflug mit dem Bus zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten.

Besonders einladen möchte ich zu einer kleinen Wanderung am 22. September. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Naturparkhaus am Gachen Blick. Wir wandern der Hubertusloipe entlang und selbstverständlich ist dazu Groß und Klein eingeladen. Auf einen gemütlichen Nachmittag mit möglichst vielen Teilnehmern freut sich der Gymnastikverein.

Obfrau Sabine Hafele



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE IV. QUARTAL 2010

ZAHNÄRZTE

OKTOBER

- 02./03. DDr. Marlies Wilhelm, Längenfeld, Unterlängenfeld 192, Tel. 05253/6329
- 09./10. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Hauptstraße 210, Tel. 05412/63557
- 16./17. Dr. Rudolf Zsifkovits, Tarrenz, Hauptstraße 14, Tel. 05412/64738
- 23./24. Dr. Karin Antretter, Prutz, Auweg 4, Tel. 05472/2377
- 25./26. DDr. Judith Csobod, Ried, Truyen 213, Tel. 05472/21255
- 30./31. Dr. Markus Gabl, Zams, Hauptstraße 53, Tel. 05442/65700

NOVEMBER

- 01. Dr. Elvis Gugg, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/63126
- 06./07. DDr. Szilvia Heger, Haiming, Kreuzstraße 17, Tel. 05266/88414
- 13./14. DDr. Christine Hell, Obermieming, Bundesstraße 185a, Tel. 05264/5752
- 20./21. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Marktplatz 1,Tel. 05442/62730
- 27./28. Dr. Reinhold Kerschbaumer, Imst, Sirapuit 23, Tel. 05412/61629

DEZEMBER

- 04./05. Dt. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412/66376
- 08. Dr. Johann Peter Mair, Silz, Bahnhofstraße 10, Tel. 05263/6151
- 11./12. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Gemeindehaus, Tel. 05473/87790
- 18./19. Dr. Astrid Mathoi, Wenns, Unterdorf 18, Tel. 05414/87535
- 24. MR Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Innstraße 1, Tel. 05442/63228
- 25./26. Dr. Anton Mayr, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/63126
- 27./28. Dr. Reinhard Pöll, Ötz, Dorfstraße 44, Tel. 05252/6192
- 29./30. Dr. Hans Praxmarer, Sölden, Gemeindeamt, Tel. 05254/2172
- 31. Dr. Günther Rinner, Landeck, Stampfle 77, Tel. 05442/64343

PRAKTISCHE ÄRZTE

OKTOBER

02./03. Dr. Unger

09./10. Dr. Gebhart

16./17. Dr. Eiter

23./24. Dr. Niederreiter

26. Dr. Niederreiter

30./31 Dr. Eiter

NOVEMBER

01. Dr. Eiter

06./07. Dr. Unger

13./14. Dr. Niederreiter

20./21. Dr. Gebhart

27./28. Dr. Eiter

DEZEMBER

04./05. Dr. Niederreiter

08. Dr. Gebhart

11./12. Dr. Unger

18./19. Dr. Eiter

24. Dr. Niederreiter

25./26. Dr. Unger

31. Dr. Gebhart

TELEFONNUMMERN

Dr. Unger 05414/87205

Dr. Gebhart 05412/66120

Dr. Eiter 05414/86244

Dr. Niederreiter 05413/87205

Die besten Ärzte in der Welt, trotz aller Neider, aller Hasser, es sind, im Bunde treu gestellt:

Diät, Bewegung, Licht, Luft, Wasser.

Philo vom Walde (1858 - 1906)

Gestern war ein Tag zum Weinen.
Gestern war ich nicht gesund.
Heute bin ich auf den Beinen.
Morgen geht es wieder rund.

© Frantz Wittkam, (*1943)

Mutterberatung

28. Oktober 25. November

jeweils von **14.00 bis 16.00 Uhr** in der VS Wenns, 1. Klasse rechts



WOKI WOGO

WOCHE DER KINDER – WOCHE MIT GOTT

Festival der Katholischen Jungschar in Stams

Die Woki Wogo fand nach vier Jahren wieder vom 18.7. bis 24.7.2010 in Stams statt und ist mit über 500 Kindern das größte Jungscharlager Tirols.

14 abenteuerlustige Kinder aus Wenns wagten zum ersten Mal mit den Gruppenleiterinnen Katharina und Marika die aufregende Reise zur Woki Wogo.

Die fünf Maskottchen der Woki Wogo begleiteten die Kinder die ganze Woche und ließen Spiel und Spaß nicht zu

ganze Woche und ließen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen:

Mit Touri Tom wagten wir gleich am Montag die weiteste Reise der ganzen Woche zum Mieminger Badesee. Wir planschten mit den Luftmatratzen im Wasser, bauten Boote aus Papier und hatten bei einem selbst gemixten Cocktail viel Zeit zum Entspannen.

In Fabios Fairs Welt ließen wir uns im Weltcafe von KellnerInnen und KöchInnen verwöhnen, erforschten die Wasserwelt und konnten unser Gleichgewicht auf der Slakeline perfektionieren.

Bei Sandy Street konnten wir als Street-Gang einen spannenden Diebstahl aufklären und so Sandy aus dem Gefängnis befreien. Weiters waren wir bei Sandy kreativ und kreierten unsere eigenen Halstücher, Schuhbänder und Tatoos.



In Miriams magischer Oase wurden uns Geschichten aus der Bibel erzählt. Am Nachmittag kühlten wir uns beim Wasserfall ab und ließen in den Hängematten unsere Seelen baumeln.



Bischof Manfred Scheuer die Heilige Messe.

Am letzten Abend brachten wir dann das Zelt noch einmal richtig zum Beben. Gemeinsam ließen wir die tolle Woche noch einmal Revue passieren und gingen dann mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück zu unseren Schlafsäcken, um eine letzte abenteuerliche Nacht im Klassenzimmer zu verbringen.

Spaß, Gemeinschaft, Action und Jungscharfeeling kamen nicht zu kurz, auch wenn uns dadurch einige Stunden Schlaf fehlten.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei unserem Pfarrer Otto Gleinser bedanken, der uns diese Woche mit ermöglicht hat.

> Carmen, Katharina und Marika Gruppenleiterinnen der Jungschar Wenns



Die Raiffeisenbank Pitztal informiert TIROLER WOHNBAUFÖRDERUNG WOHNHAUSSANIERUNG

Sie möchten noch **Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen** vom Land Tirol erhalten, bevor der **befristete Wegfall der Einkommensgrenzen am 31.03.2011** endet ?

Sie würden gerne wissen, in welcher Höhe energiesparende Maßnahmen gefördert werden? Dann beraten wir Sie gerne zu den aktuellen Förderungen und errechnen mit Ihnen gemeinsam ihren finanziellen Spielraum.

Abhängig vom Gebäudealter werden die meisten Energiesparmaßnahmen bereits bei 10 Jahre alten Gebäuden gefördert.

Solaranlagen werden sogar **unabhängig vom Gebäudealter** (also auch bei Neubauten) im Rahmen der Wohnhaussanierung gefördert!

Planen Sie in nächster Zeit eine Sanierung? Sie möchten wissen, welche Förderungen für Sie persönlich möglich sind?

Profitieren Sie von der Erfahrung unserer Wohnbauberater in der Raiffeisenbank Pitztal



Weiters bieten wir für Sie zu diesem Thema einen

WOHNBERATUNGSTAG

mit Hr. Ing. Welzl, WBF-Bezirk Imst

am 24.09.2010 in der Raiffeisenbank Pitztal

Wir bitten um Terminvereinbarung: Tel. 05999 36353 59003 Sarah Neururer

e-mail: sarah.neururer@rbgt.raiffeisen.at

Wenn's um Fördermittel und Wohnhaussanierung geht,

ist nur eine Bank meine Bank

RAIFFEISENBANK PITZTAL





BÜRGERMEISTER UND VIZEBÜRGERMEISTERIN GRATULIERTEN



ALOIS MATHOI zum 80. Geburtstag

ANNA HOLZKNECHT zum 85. Geburtstag

Mögest Du warme Worte an einem kalten Abend haben, Vollmond in einer dunklen Nacht und eine sanfte Straße auf dem Weg nach Hause. Irischer Segenswunsch

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

GRATULIERTEN
BEZIRKSHAUPTMANN DR. RAIMUND WALDNER UND BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF



HELGA
UND
FRANZ

ERTL

DEM JUBELPAAR WÜNSCHEN WIR
ALLES GUTE UND NOCH VIELE SCHÖNE, GEMEINSAME JAHRE.



WIR GRATULIEREN



Zum 105. Geburtstag

Franz Perkhofer, Oberdorf 208/1, am 31. Oktober

Zum 85. Geburtstag

Anna Erhart, Unterdorf 46/1, am 11. Oktober

Zum 80. Geburtstag

Rosa Larcher, Brennwald 340, am 05. Oktober Hilda Prantl, Brennwald 313/1, am 09. Oktober

Zum 75. Geburtstag

Josef Regensburger, Hairlach 566/1, am 16. Oktober

Werner Schranz, GMV-Platz 33, am 02. Dezember Maria Gundolf, Unterdorf 22/2, am 15. Dezember

Zum 70. Geburtstag

Silvia Hafele, Oberdorf 237, am 19. November Walter Steinberger, Moosanger 946, am 26. November

Zum 60. Geburtstag

Alfred Rimml, Obermühlbach 757, am 05. Oktober Maria Eiter, Bichl 875, am 21. Oktober Maria Fadum, Farmie 479/1, am 11. November Marlies Tschohl, Siedlung 285, am 22. November Siegfried Fadum, Farmie 479/1, am 25. November

Zum 50. Geburtstag

Alois Ambrosig, Winkl 568, am 01. Oktober Ingeborg Reinstadler, Obermühlbach 773, am 08. Oktober

Bernadetta Wille, Langenau 399/1, am 14. Oktober Heide Maria Gabl, Greith 802/2, am 29. November Walter Deutschmann, Siedlung 280,

am 11. Dezember

Johanna Lechthaler, Obermühlbach 770/2, am 14. Dezember

Eduard Schiechtl, Farmie 487/1, am 24. Dezember



Zur Geburt von

Simon Frischmann
Farmie 474/2, geboren am 23. Mai
Lara Thurner
Unterdorf 1/7, geboren am 23. Juni
Samira Helbock
Brennwald 351C/1, geboren am 09. Juli
Thomas Bacher
Langegerte 925, geboren am 14. Juli
Nico Fischer
Eggmahd 557/2, geboren am 22. Juli
Julian Lechner
Farmie 418/2, geboren am 30. Juli

Fabian Lechner Farmie 418/2, geboren am 30. Juli



Rosa und Anton Weber

Btl Dr. Raimund Waldner und BGM Walter Schöpf stellten sieh als Gratulanten ein und wir wünschen den beiden viel Gesundheit und Gottes Segen!



Kindergartenkinder in der Bibliothek Wenns



Die Großen des Kindergartens Wenns besuchten mit ihren

Tanten die Bibliothek. Nach einer kurzen Einführung konnten sie in

Bilderbüchern blättern und Spiele ausprobieren.

Gern wurden dann auch die aktuellen Bilderbücher ausgeliehen und viele versprachen mit ihren Müttern wiederzukommen.



Sparkasse in Wenns – Ihr Finanzpartner!



Auch außerhalb der Banköffnungszeiten kümmern wir uns gerne um Ihr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beratungszeiten:

Montag - Freitag, 07:00 - 19:00 Uhr

Geschäftsstelle Wenns Oberdorf 214, 6473 Wenns Tel.: 050100 - 77153 Fax: 050100 - 9 77153 www.sparkasse.at/imst

Öffnungszeiten:

Geldleben!

Jetzt Punkte

sammeln und losradin!



Imst AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Wir sind für Ihr Geldleben da!



Anlässlich des Hohen Frauentages wurde in der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck

Herr **Ludwig Gundolf**



für seine Verdienste um das Schützenwesen von Landeshauptmann Günther Platter mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte gratulieren zur Ehrung und bedanken sich für den langjährigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

RAIFFEISEN JUNIORCUP 2010

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch dieses Jahr der Juniorcup in Kooperation mit den Volksschulen Piller und Wenns statt. Leider war der Wettergott nicht auf unserer Seite und der Juniorcup musste verschoben werden.

Dann fand sich doch noch ein Tag, es war Mittwoch der 26.05, an dem die Sonne vom Himmel lachte, dies motivierte die Schüler und sie waren alle mit vollem Einsatz dabei. Die Kinder kämpften bei 5 aufregenden Spielen wie Rugby und Fußball um jeden Punkt. Zu Recht, denn die Sieger



durften am 15.06. beim Bezirksfinale in Imst teilnehmen, wo sie sich mit anderen Schülern aus dem ganzen Bezirk messen konnten. Wir, die Raiba Pitztal sind sehr stolz auf unsere jungen Wilden, denn sie belegten bezirksweit den 2. Platz in der Gruppenwertung. Die Kinder überließen uns den Pokal. Dieser steht nun in der Raiffeisenbank in Wenns im Foyerbereich und darf von jedem bewundert werden.

Wir hoffen die Kinder hatten Spaß und sind auch nächstes Jahr wieder dabei.



Pitztaler Bataillonsfest vom 13. bis 15. August Wenner Schützen organisierten ein tolles "Talfest"



Am Freitag, den 13. August, nahmen die Schützenkompanien aus Pfunds, Sölden, Umhausen, Tumpen, Ötztal Bahnhof, Haiming, Karres, Wenns und die St. Michael Schützenbruderschaft Dederborn vor dem Gemeindeamt Aufstellung.

Die Musikkapelle Kauns unter Kapellmeister Hanspeter Pixner untermalte mit zünftigen Märschen die Veranstaltung.

Nach der Frontabschreitung der Schützenkompanien begrüßte Bgm. Walter Schöpf Bataillonskommandant Siegfried Walser, Ehrenmajor Ludwig Gundolf, die Ehrenkompanie Pfunds unter Hauptmann Arnold Wachter und ganz besonders die von weitem angereiste St. Michael Schützenbruderschaft Dederborn aus der Nähe von Aachen, die schon seit 1986 mit den Wenner Schützen in Freundschaft verbunden ist. In seiner Rede betonte er die Verantwortung der Wenner Schützenkompanie für die Ausrichtung dieses Talfestes, verbunden mit sehr viel Arbeit. Kameradschaftssinn und Zusammenhalt.

Martin Winkler ehrte für den Tou-



rismusverband Pitztal Helmut Kalaud aus Dederborn und Franz Wultschnig aus Hattingen, die schon viele Male ihren Urlaub in Wenns verbrachten.

Nach der Ehrensalve der Schützenkompanie Pfunds wurde zum Festzelt abmarschiert. Anschließend an das Konzert der Musikkapelle Kauns sorgte "Eric, der löstige Limburger" für Stimmung und Unterhaltung. Im Zelt herrschte eine gemütlich lockere Atmo-



sphäre, die letzten Barbesucher sollen erst bei Tageslicht nach Hause gegangen sein.

Am Sonntag hatte Petrus - angeblich sei er Mitglied der Wenner Schützenkompanie – ein besonderes Einsehen und bescherte den Schützen einen strahlend blauen Vormittag. Die Ehrenkompanie Imsterberg unter Hauptmann Mathias Schnegg, die Schützenkompanien Obsteig, Fließ, Arzl, Wald, Jerzens, Zaunhof, St. Leonhard und Wenns, sowie die Kaiserjäger aus Tieflehn und die Schützenbruderschaft Dederborn marschierten, angeführt von der Musikkapelle Wenns, vom Freizeitzentrum zum Festplatz.

An der feierlichen Feldmesse nahmen auch zahlreiche Ehrengäste teil: Regimentskommandant Fritz Gastl, Viertelkommandant Oberland Horst Strobl, Bezirksmajor Heinrich Gstrein, Nationalrätin a. D. Astrid Stadler, Alt-Bezirkshauptmann Walter Haid, Alt-Bürgermeister Josef Gundolf, die Bürgermeister des Tales Rupert Hosp, Karl Raich, Siegfried Neururer und Walter Schöpf mit Gattinnen. Pfarrer Otto Gleinser segnete die neue Standarte, die von Fahnenpatin Heidi Santeler an die Wenner Fahnenabordnung übergeben wurde.







Schützenhauptmann Günter Gundolf und Leutnant Reinhold Haselwanter erhielten das "Siberne Verdienstkreuz" vom "Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V."

plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF Tel.Fax:05414/86394

Siedlung 286 c Mobil:0650/2511670

A-6473 Wenns e-mail: plantech.eckhart@aon.at

- Planung Bauleitung -

- Bauberatung Bestandsaufnahmen -

- Fluchtwegpläne

Brandschutzpläne Sanierungskonzepte | Wärmebedarfsberechnungen

Nach den Festansprachen von Regimentskommandant Gastl und Bataillonskommandant Siegfried Walser, den zahlreichen Ehrungen verdienter Schützen und der Landeshymne marschierten die Kompanien zum Gemeindeamt, wo die Defilierung an den Ehrengästen vorbei stattfand und dann weiter zum Festzelt.

Am Samstagabend und Sonntag bis zum Festausklang sorgten "Sigi & Gerd" für tolle Stimmung. Das Zelt war randvoll und es wurde auch ausgiebig bis zum letzten Lied getanzt, gelacht und gefeiert.

Der Wenner Schützenausschuss bedankt sich im Namen der ganzen Kompanie bei Bürgermeister Walter Schöpf recht herzlich für die große und problemlose Unterstützung.

Besonders danken möchte der Ausschuss den Schützenkameraden für die geleistete Arbeit, den Einsatz mit Material und Maschinen beim Auf- und Abbau und der persönlichen Arbeitsleistung während des Festes.

"Vergelt 's Gott" auch an unsere Schützenfrauen und -freundinnen sowie an die Marketenderinnen für Kuchen und die geleisteten Arbeiten. Sie mussten auch bei ihren Partnern während des ganzen Festes so manches Mal ein Auge zudrücken.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den Wennerinnen und Wennern sowie allen Gästen, die unser Fest besucht haben.

Alle Personen hier namentlich zu nennen würde den Rahmen sprengen, deshalb danke an all jene, die in irgendeiner Weise mit kleinen und großen Leistungen die Kompanie unterstützt und zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Schützen Heil Die Schützenkompanie Wenns



Die Musikkapelle berichtet

Äußerst aktiv zeigte sich die MK Wenns in den Monaten Mai bis August. Kaum waren die Klänge des Frühjahrskonzertes verklungen, mussten wir den traditionellen "Verpflichtungen" nachkommen und "nebenbei" noch für die Sommerkonzerte proben. Diesen Ausrückungen kommen unsere Mitglieder gerne nach, was sich in der stets guten Besetzung zeigt.

Dem Florianisonntag am 2. Mai folgte die Erstkommunion zu Christi Himmelfahrt.

Das Wetter erlaubte auch dieses Jahr die Durchführung der beiden Prozessionen am 3. und 27. Juni (Fronleichnam und Kirchtag). Dazwischen nahmen wir am Bezirksmusikfest in Arzl teil, welches dieses Jahr aufgrund des schlechten Wetters im Festzelt abgehalten werden musste. Trotz der fehlenden Kulisse war dies eine äußerst gelungene Veranstaltung – ein dickes Lob dem Veranstalter (MK Arzl) und allen teilnehmenden Kapellen für die Disziplin.

Das bisherige Highlight im noch kurzen Sommer war sicher die Durchführung des Kirchtagsfestes am 26. und 27. Juni, wobei die MK Wenns als Veranstalter fungierte.

Am Samstagabend wurden wir von der MK Piller und der "Innsbrucker Böhmischen" verwöhnt. Diese Formation zählt zu den absoluten Spitzenunterhaltern im Bereich der böhmischen Blasmusik. Die zahlreichen Zuhörer kamen voll auf ihre Rechnung. Leider kritisierten einige wenige das durchaus gerechtfertigte Eintrittsgeld von 5 EUR – jeder der dabei war wird bestätigen, dass dieser kleine Obolus mit Sicherheit gut investiert war.

Der Kirchtagssonntag begann mit



Von li nach re: Karl Larcher (50 Jahre), Eduard Perkhofer (55 Jahre), Thomas Santeler (25 Jahre), Thomas Weber (15 Jahre), Bezirksobmann Richard Pohl, Obmann Robert Weber, Rudi Cehtl (15 Jahre)

dem Einmarsch der Formationen zum Kirchgang. Nach der Festmesse nahmen wir an der Prozession teil und sorgten im Anschluss daran für die Bewirtung der Gäste am Pavillonplatz. Zum Frühschoppen konzertierte die junge Kapelle "Böhmisch-Damisch" aus der Nachbarfraktion Wald. Mit tollen, vorwiegend böhmisch – mährischen, sowie traditionellen Klängen, sorgte sie für beste Unterhaltung.

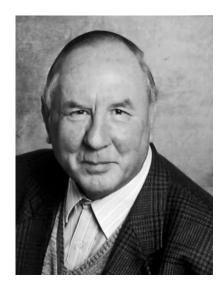
Im Rahmen dieses Frühschoppens wurden auch verdiente Mitlieder unserer Kapelle geehrt. Die Verdienstmedaille in Gold für 55 und 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten OSR Eduard Perkhofer und Karl Larcher.

Für **25 Jahre und 15 Jahre** Mitgliedschaft wurden **Thomas Santeler**, **Rudolf Cehtl** und **Thomas Weber** vom Bezirksobmann Richard Pohl, Stv. Richard Röck und Bgm. Walter Schöpf ausgezeichnet.

Wir gratulieren herzlich.

So endete das Fest am frühen Nachmittag und sämtliche Spuren waren Dank unseres Einsatzes bis zu den frühen Abendstunden beseitigt.

Leider musste die MK Wenns auch eine traurige Pflicht wahrnehmen – unser Ehrenobmann und langjähriger Musikkamerad **Johann Wassermann** verstarb



nach längerem Leiden am Freitag, dem 26. Juni, im Alter von 83 Jahren. Wir begleiteten ihn am Mittwoch, dem 30.6.2010, zu seiner letzten Ruhe.

Johann trat unmittelbar nach Kriegsende im Jahre 1946 der



Wenner Musik bei, spielte Klarinette, Tuba und Schlagzeug.

In seiner mehr als 50 jährigen Mitgliedschaft war er auch über 12 Jahre (von 1962 bis 1974) ein erfolgreicher Obmann. In seine Periode fielen: die Anschaffung der grünen Ausgehtracht, die Umstellung auf Normalstimmung (komplette Neuinstrumentierung), mehrere Fahrten ins Ausland und vieles andere.

Für sein überaus verlässliches und engagiertes Wirken erhielt er mehrere Ehrungen und Auszeichnungen. Ebenso lange wirkte er auch als guter Basssänger im Wenner Kirchenchor mit. Sein trockener Humor sorgte oftmals für Heiterkeit. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

In diesem Sommer war uns der Wettergott relativ gut gesinnt und so konnten wir bisher alle Platzkonzerte planmäßig gestalten. Neben den vielen Gästen konnten auch heuer wieder eine Reihe von Stammhörern aus der heimischen Bevölkerung begrüßt werden.

Wir bedanken uns bei ihnen für die Treue und empfehlen dies zur Nachahmung.

MK Wenns

Einstieg in die digitale Welt - Computerkurs für Anfänger



Das Team von MeTa EDV bietet im November 2010 einen Computerkurs für Anfänger an. Der Kurs findet in der Hauptschule Wenns statt. Sie werden Schritt für Schritt, durch Theorie und Praxis, an den Computer herangeführt.

Nutzen Sie diese Chance um auf den Zug der heutigen Zeit aufzuspringen.

Inhalt:

- Grundbegriffe und Grundlagen
- Bedienung des PCs
- Einstieg Textverarbeitungsprogramm
- Kennenlernen des Internets
 - E-Mail
 - Facebook
 - Suchmaschinen
 - Youtube
 - Shooping



Daten:

Beginn: 1. Novemberwoche: Kursdauer ca. 10 – 12 Stunden

Preis: 69 €

2 x wöchentlich zu je 2 Stunden ab 19:00 in der HS Wenns.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und melden Sie sich telefonisch unter 0680 / 20 35 535.

Auf Ihr Anmeldung freut sich das Team von MeTa EDV.

Homepage: www.meta-edv.at

E-Mail: info@meta-edv.at

Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" in Landeck

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am 23. Oktober 2010 um 10 Uhr im Hotel Tramserhof, Tramserweg 51 in 6500 Landeck ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme".

Seminarleitung: Werner Niksic.

Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info's unter: Telefon 0800- 21 00 23 kostenfrei



FREIWILLIGE FEUERWEHR WENNS

Berichte und Fotos von Lukas Scheiber

7

Feuerwehr Wenns im Dauereinsatz

Ein großer Murenabgang zwischen Wenns und Jerzens erfordert am Montagabend den 12. Juli die Totalsperre der L16 Pitztalstraße. Die Feuerwehr Jerzens stand bei den starken Überschwemmungen und Muren im Ortsgebiet im Einsatz und die Feuerwehr Wenns arbeitete den Einsatz mit Hilfe von zwei Radladern auf der Landesstraße ab. Die Feuerwehr Wenns stand mit 3 Fahrzeugen und 25 Mann bis knapp 02:00 Uhr in der Früh im Einsatz.



Neuerlich musste die FF Wenns am Mittwochabend zu einem schweren Fahrzeugabsturz vor dem Ortsteil Greith ausrücken. Wie durch ein Wunder konnte der Fahrer diesen schweren Fahrzeugabsturz, bei dem er mit seinem PKW mehr als 50 Meter unterhalb der Straße zum Liegen kam, überstehen. Bei einer starken Rechtskurve auf der L17 Pillerstraße vor der Ortschaft Greith verlor der PKW Lenker aus noch unbekannter Ursache die Herrschaft über sein Fahrzeug und überschlug sich mehrmals, bevor er in den steilen Wiesen zum Stehen kam. Neben der Feuerwehr Wenns, die mit 3 Fahrzeugen und 48 Mann über 2 Stunden an der Unfallstelle war, standen zusätzlich die Rettung mit Notarzt, Polizei und eine Abschleppfirma im Einsatz.

Am Samstag den 17. Juli wurde die Feuerwehr Wenns zur Unterstützung der FF Jerzens erneut alarmiert. Dort mussten zwei Wasserschäden im Ortsteil Kaitanger abgearbeitet werden. Während zwei Fahrzeuge und 20 Mann bei der Nachbarschaftshilfe in Jerzens im Einsatz standen, wurde die FF Wenns zu weiteren vier Einsätzen von der Leitstelle Tirol alarmiert. Vor der Ortschaft Greith wurde ein wichtiger Verkehrsweg gesichert, da unterhalb der Straße ein Hang abgerutscht war. Schlammmassen und Steine verlegten die Straße im Ortsteil Siedlung, zudem mussten Wasserschäden im Ortsgebiet von Wenns bekämpft werden.

Die FF Wenns musste somit innerhalb von sechs Tagen zu insgesamt neun Einsätzen ausrücken.





TAGES- und TALSIEG beim Gemeindenasswettbewerb in Arzl

Am Samstag den 19. Juni veranstaltete die FF Arzl den diesjährigen Talnasswettbewerb. Die Feuerwehr Wenns nahm mit zwei Gruppen am Nasswettbewerb teil und dabei konnte die Gruppe Wenns I mit einer



Angriffszeit von 66 Sekunden - <u>fehlerfrei</u> den Tages- und Talsieg der Feuerwehren vom Abschnitt Pitztal für sich entscheiden. Die Gruppe Wenns II konnte sich im Mittelfeld platzieren.

Weiters möchten wir uns recht herzlich bei folgenden Sponsoren für die großzügige Unterstützung beim Ankauf der neuen Softshell Jacken bedanken:





BRAU UNION (Siegfried Fadum), INTERSPORT XL IMST (Alexandra Huter), TANKSTELLE (Walter Raich), METZGEREI KRUG (Rudi Krug), BREGE MÖBEL (Erich Bregenzer)



Teilnahme beim Landes- und Bezirksbewerb in Nesselwängle und Sölden

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wenns nahm beim Landesbewerb in Nesselwängle (Bezirk Reutte) und beim Bezirksnasswettbewerb in Sölden teil.

Beim Landesbewerb in Nesselwängle erreichte die Gruppe der FF Wenns nach einer schnellen Angriffszeit das Leistungsabzeichen in Bronze.

Beim Bezirksnasswettbewerb in Sölden konnte sich die Gruppe nach einem guten Angriff im Mittelfeld platzieren.



Zahlreiche Übungen im Frühjahr und Sommer

Um bei den ständig steigenden technischen Einsätzen der Bevölkerung schnelle und effiziente Hilfe zu gewährleisten, wurden im Bereich der technischen Hilfeleistung zahlreiche Übungen mit unserem Rüstfahrzeug auch in Zusammenarbeit mit der Rettung abgehalten.

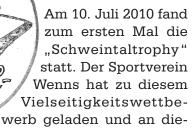
Aber auch zahlreiche Atemschutz- und Brandübungen wie eine Übung im Unterdorf, wo 65 B -Schläuche vom Pitzenbach bis zum Übungsobjekt verlegt wurden, gehörten zu den Übungstätigkeiten im heurigen Sommer.

Berichte und Bilder von Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten finden Sie unter www.ff-wenns.at



"SCHWEINTALTROPHY"

- die etwas andere Sportveranstaltung



sem strahlenden, sehr heißen Sommertag waren immerhin 31 Unentwegte bereit, sich dieser besonderen Herausforderung zu stellen.

Der Bewerb bestand aus Mountainbiken, Luftgewehrschießen, Bogenschießen und Nageln. Wer nicht Mountainbiken wollte, konnte die Strecke auch mit Nordic Walking Stöcken in Angriff nehmen.



Gestartet wurde in Audershof bei der Abzweigung zur Larcher Alm. Zu Fuß ging es für Walker und Biker los, da diese ihr Mountainbike hinter dem Weiderost abstellen mussten. Auf der Strecke waren zwei Labestationen, bei denen man den Sportlern Wasser und Bananen anbot. Um die Teilnehmer anzufeuern und Schweiß und Staub vergessen zu lassen, standen am Wegesrand Plakate mit sinnigen Sprüchen wie "keine Gnade für die Wade" oder "nicht nur hächeln, auch mal lächeln".

Bei der Kehre nach dem Almgatter der Larcher Alm bog man ins "Schweintal" ab, wo die Radler ihr Gefährt tragen oder schieben mussten. Auf der Strecke zwischen der Larcher Alm und Galflun stellten die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit im Bogenund Luftgewehrschießen unter Beweis. Ziel war die Galflun Alm, wo "Stadionsprecher" Franz Schlatter laufend von den Ereignissen auf der Strecke und vom Zieleinlauf informierte. Nachdem alle Beteiligten angekommen waren und sich etwas erfrischt

hatten, wurde der letzte Bewerb gestartet – das Nageln. Fünf bzw. drei Nägel mussten mit möglichst wenig Schlägen im Hackstock versenkt werden.

Wie wurden die Gewinner ermittelt?

Bewertet wurde in vier Gruppen: Walker weiblich, Walker männlich, Biker weiblich und Biker männlich. Wenn zum Beispiel in einer Gruppe 10 Teilnehmer waren, bekam der Beste in jedem der vier Wettbewerbe 10 Punkte und der letzte noch einen Punkt. Zum Schluss wurden die Punkte addiert und so der Gesamtsieger festgesellt.

Die Sieger:

Walker weiblich:
Walker männlich:
Biker weiblich:
Biker Männlich:
Biker Männli



Birgit Siller und Christoph Lechthaler







Daniela Lechthaler und Thomas Haidenbauer



Einige interessante Details: der schnellste Biker Reini Gundolf brauchte für die 5 km lange Strecke (Höhenunterschied 630 m) 0:51:15, der schnellste Walker Christoph Lechthaler 0:56:49. Christian Schlatter erzielte beim Bogenschießen die meisten Ringe (32) und beim Luftgewehrschießen Thomas "Piapl" Haidenbauer (41). Beim Nageln versenkte der Beste, Martin Lanbach, die fünf Nägel mit 9 Schlägen und als beste Dame Daniela Lechthaler drei Nägel mit 16 Schlägen.

Es war eine großartige Veranstaltung, die vom Sportverein ins Leben gerufen worden war. Auf der Galflun spielte Franz Deutschmann auf seinem Alphorn einige wunderschöne Melodien, Hermann



einige Teilnehmer beim Schießstand

Weber gab einiges auf seiner "Ziehorgel" zum Besten und bei Musik, guter Unterhaltung und einer hervorragenden Bewirtung ließ man einen wunderschönen Tag ausklingen.

Obmann Christian Schlatter bedankt sich besonders bei: Kathrin und Daniel (Galflun), Anni und Hubert (Larcher Alm), Armin Schmid, Mario Röck (Gestaltung von Logo für Schweintaltrophy), Siegfried Krug, Agrargemeinschaft Wenns, Agrargemeinschaft Larcher Alm, Benni Schmid (Bogenverein), Günter Gundolf (Schützenkompanie), den Forstarbeitern, "Alphornbläser" Franz Deutschmann, "Ziehorgelspieler" Hermann Weber, allen Helfern und natürlich bei allen Teilnehmer/innen

Fazit vom Obmann des Sportvereines:

"Unser Hauptziel war es, so manch eine(n) hinter der Ofenbank hervorzulocken und zur Bewegung in der freien Natur zu animieren und gemeinsam einen schönen Tag in den Bergen zu verbringen. Wenn man mit den Hüttenwirten von der Larcher Alm und Galflun redet, dann dürfte uns das ein wenig gelungen sein, denn so manch Walker bzw. Mountainbiker, der bis jetzt noch nie in diesem Gelände gesichtet wurde, war dort zu Trainingszwecken angeblich nicht nur einmal unterwegs. Alles über 15 Teilnehmer wäre schon ein Erfolg gewesen, dass jetzt die doppelte Teilnehmerzahl am Start war, ist ein toller Erfolg. Wir müssen jetzt im Ausschuss darüber reden, ob wir diese Veranstaltung auch in Zukunft beibehalten werden. Nach einem Blick auf die Ergebnislisten kann man gut erkennen, dass sich das Punktesystem voll bewährt hat, denn die "Vielseitigsten" haben gewonnen! Es war ein schöner Tag mit vielen lachenden Gesichtern – das ist wohl das größte Dankeschön an den Sportverein Wenns."

> Ergebnislisten und Fotos auf der Homepage des Sportvereins unter **www.sv-wenns.at**



WO GEHT DIE WELT HIN?

"Wo geht die Welt hin? Münzen statt Augen Ich und du – lassen wir´s zu?"

In diesem Gedicht hinterfragt Georg Bydlinski die Missstände unserer Zeit. Von Krieg und Gewalt, Freund und Feind bis zu den Folgen von Umweltverschmutzung reichen seine Betrachtungen. Ungeahnte Aktualität erlangt der Inhalt durch die momentane Ölkatastrophe. Als er sein Gedicht auch noch begleitet durch seine Gitarre vorträgt und die Zuhörer den Refrain mitsingen, hat er alle 50 Kinder der Hauptschule Wenns in seinen Bann gezogen.

Der in der Nähe von Wien lebende Autor schreibt Kinderliteratur, Gedichte und Erzählungen und bietet einen Auszug aus seinem Schaffen.

"Freunde sind wichtig!" – darin ist er sich mit allen Zuhörern einig und seine Gedichte regen zum Nachdenken an.

Mit der schwung- und humorvollen Fußball-Erzählung "Wir bleiben am Ball" schließt Georg Bydlinski seine Autorenstunde und alle singen gemeinsam den Refrain von seinem Fußballsong



"Wir laufen vorwärts und zurück. Das Fußballspiel ist unser Glück. Wir machen Tore, nicht Krawall: Wir bleiben am Ball!"

Die Veranstaltung am 08.06.2010 wurde unterstützt vom Tiroler Kulturservice.

Theresia Prantl



6473 Wenns – Siedlung 276/ Tel. 05414/86187/ Fax 86187-18 www.elektro-wultschnig.at/ e-mail: elektro.wultschnig@utanet.at

Vorankündigung

Am Samstag, den 11. Dezember 2010 um 19.30 Uhr findet im Stadtsaal Landeck eine Veranstaltung zum Thema "Holzfischen am Inn" statt. Im Foyer werden historische Holzfischerwerkzeuge, Skulpturen aus Treibholz und Fotos zum Thema "Inn" gezeigt.

Im Festsaal führt Prof. Mag. Norbert Auer in die historische Holzfischerei in Tirol ein, anschließend zeigt der Landecker Filmemacher Christoph Wachter eine Collage mehrerer historischer Streifen über das Holzfischen.

Zum Abschluss lesen die Schauspieler Gabriel CASTANEDA (Grins) und Sissi WOLF (Ischgl) aus dem neuen Tiroler Kriminalroman "Der Holzfischer", der am Premierenabend und ab Dezember im Buchhandel erhältlich ist.

Eintritt: Freiwillige Spenden zu Gunsten des Elisabethinum Axams



GLETSCHERMARATHON 2010

Strahlender Sonnenschein und enorme Hitze waren die äußeren Bedingungen bei der diesjährigen Veranstaltung. Der Vorjahressieger Ashenafi Erkoló aus Äthiopien verteidigte mit einer Zeit von 2:15:54







Marco Dobler

Stefan Donner



Inge Weber und Birgit Siller

(Durchschnittsgeschwindigkeit 18,63 km/h) erfolgreich seinen Titel, konnte aber das Vorhaben, seine Rekordzeit vom letzten Jahr zu unterbieten, wegen der drückenden Hitze nicht erreichen. Bei den Damen siegte die Ungarin Katalin Farkas mit einer Zeit von 2:51:59 (Durchschnittsgeschwindigkeit 14,72km/h).

Auch unsere Wenner Läufer erreichten wieder tolle Ergebnisse:

<u>Marathon – 42,195 km</u>

Marco Dobler (16.), Stefan Donner (17.), Birgit Siller und Inge Weber (138.)

Beim Staffelmarathon liefen **Silvia Waldner** und **Florian Eiter** für den "Tennisclub Pitztal" und erreichten den 10. Gesamtrang.

Halbmarathon - 21,097 km

Ilona Schiechtl (95.), Karl Schiechtl (96.), Thomas Raich (147.) und Isabella Rundl (183.)

Run & Fun-Lauf - 11,2 km

Georg Bair (3.), Lukas Helbock (19.), Sonja Bair (26.) und Rosmarie Neururer (70.)

Kinderlauf - 800m

Tobias Donner (10.), Fabian Mark (17.) und Theresa Helbock (26.)

Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern zu ihren ausgezeichneten Leistungen.

Ergebnisse laut Gesamteinlaufliste, Altersklassen wurden nicht berücksichtigt.



Georg Bair

Ilona und Karl Schiechtl



NERVENKITZEL FÜR JUNG UND ALT IM NEUEN ABENTEUER- UND ERLEBNISPARK PITZTAL-JERZENS



Konzentration und Gleichgewicht sind gefragt, wenn es in luftigen Höhen über Seilbrücken, Netze, Flying Fox oder Tarzan Swing geht: Die Mischung aus Nervenkitzel und Geschicklichkeit macht den neuen Waldseilgarten im Pitztal zum idealen Ausflugsziel für Familien, Abenteurer und Sportbegeisterte jeden Alters.

Das Pitztal ist um eine Attraktion reicher: Der neue Abenteuer- und Erlebnispark Pitztal-Jerzens hat seit Juli seine Tore für Abenteuerlustige und Sportbegeisterte im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenalter geöffnet. 7 unterschiedliche Parcours mit insgesamt 49 unterschiedlichen Stationen über eine Gesamtlänge von 500 Metern bietet der als Waldseilgarten angelegte Abenteuerpark in Jerzens. Der Park ist mit fünf unterschiedlich schwierigen Parcours in bis zu 12 Metern Höhe "doppelstöckig" aufgebaut und auf das Alter und die Körpergröße der jeweiligen Abenteurer abgestimmt. Während in luftigen Höhen Mutige von Baum zu Baum hangeln und klettern, ist am Boden mit einem Kinderspielplatz und kinderwagentauglichen Wegen und Bänken für Erholung und ungewöhnliche Aussichten auf die Klettermaxe in der Luft gesorgt. Ob als Familie, in der Gruppe mit Freunden oder im Einzelkämpferstil – hier findet jeder eine gelungene Mischung aus Abenteuer, Nervenkitzel und Outdoor-Erlebnis.

Begonnen wird im Übungsareal. Bei einer kurzen Einführung durch die Parkguides in den drei Übungen Ladder, Indiana Bridge und Flying Fox wird großen und kleinen Besuchern leicht verständlich die parkeigene Sicherungstechnik erklärt. Für die Sicherheit sorgt das neue Sicherungssystem "Smart Belay" wo die beiden Rollenkarabiner miteinander kommunizieren: Wird ein Karabiner geöffnet, so wird der Öffnungsmechanismus des zweiten Karabiners blockiert, bis der erste Karabiner wieder am Sicherungsseil eingehängt und verriegelt ist. Erst dann kann der andere Rollenkarabiner wieder umgehängt werden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Übungsareals sind alle in der Lage, den Abenteuer- und Erlebnispark

selbstständig und im eigenen Tempo zu durchlaufen und die an die Körpergröße angepassten und farblich markierten Schwierigkeitsgrade kontinuierlich über die verschiedenen Parcours zu steigern. Wem es zu viel oder zu hoch wird, kann jederzeit und bei jeder Station abbrechen und auf den Boden zurückkehren.

Auch für Nachhaltigkeit wurde gesorgt: Alle Stationen wurden mittels einer speziellen Klemmtechnik an bestehenden Bäumen angebracht - der Baumbestand wurde dabei nicht beschädigt.

In **Pitzis Kinderparcours** bekommen Kinder ab 0,90 Metern Körpergröße mit sieben Übungen unter Aufsicht ihrer Eltern alle Hände voll zu tun. Aber auch die Kleinsten können dabei sein: Ein im Park integrierter Kinderspielplatz mit einem Wasserrad und einer Brücke ist perfekt auf die Bedürfnisse von Kleinkindern bis fünf Jahren abgestimmt.



Grün wie kinderleicht: Kinder und Jugendliche ab 1,10 Meter Körpergröße kommen im grünen Areal mit einem Kinderparcours aus neun Übungen voll auf ihre Kosten. Blau wie Kletterspaß für Jung und Alt: Etwas schwieriger werden die acht Stationen im blauen Areal. Auch Erwachsene werden hier schon etwas gefordert, da alle Übungen in einer Höhe von bis zu vier Metern angebracht sind. Rot wie Abenteuerspaß für Mutige: Im roten Bereich finden trittsichere Kinder und Jugendliche ab 1,30 Metern und Erwachsene auf zehn Stationen Nervenkitzel pur. Schwarz wie nichts für schwache Nerven: Das schwarze Areal, der schwierigste und mit einer Höhe bis zu zwölf Metern höchste Bereich des Waldseilgartens wartet mit seinem Parcours





bei allen neun Übungen mit ganz besonderen Herausforderungen auf und stellt hohe Anforderungen an die Koordinationsfähigkeit und das Gleichgewicht mutiger Besucher. Zutritt zu den Stationen in bis zu zwölf Metern Höhe bekommen Jugendliche erst ab einer Körpergröße von 1,50 Metern. Wem es zu viel oder zu hoch wird, kann jederzeit und bei jeder Station abbrechen und auf den Boden zurückkehren.

Preise und Öffnungszeiten:

Der Eintrittspreis in den Abenteuer- und Erlebnispark ist nach Körpergröße und Zutritts-Bereichen gestaffelt: In Pitzis Kinderparcours kommen die Kleinsten für 7,00 Euro voll auf ihre Kosten. Kinder ab 1,10 Meter Körpergröße sind mit 13,00 Euro, ab 1,30 Metern mit 17,00 Euro dabei. Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene zahlen 22,00 Euro für den ganzen Erlebnistag.

Der Park ist in den Monaten Juli und August von 10:00 bis 19:00 Uhr im September und Oktober von 11:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt's beim Tourismusverband Pitztal unter <u>www.pitztal.com</u> und unter <u>www.alpincenter-pitztal.com</u>. Text- und Bildmaterial zum kostenlosen Download unter www.hansmannpr.de.

Das Pitztal mit seinen 7.400 Einwohnern und den vier Ortschaften Arzl, Jerzens, St. Leonhard und Wenns liegt in Tirol auf einer Höhe von 880 bis 1.640 Metern. Die Wildspitze (3.774 Meter Höhe) am Ende des Tals ist der höchste Berg Tirols; direkt davor erstreckt sich der Pitztaler Gletscher. Besonders praktisch: Das Busnetz im gesamten Pitztal ist für Gäste kostenlos.



VERANSTALTUNGEN IV. QUARTAL 2010

OKTOBER

- **03.** Erntedankfest Beginn 08:15 (anschl. Bezirkserntedankfest in Imst)
- **09.** 2. Wenner Oktoberfest der Jungbauernschaft / Landjugend Wenns, Pfarrsaal 20:30

NOVEMBER

- 13. "Pfetschafest" im Pfarrsaal Wenns
- 28. Adventbasar im Pfarrsaal Wenns

DEZEMBER

- **03.** Jahreshauptversammlung SV Wenns
- 05. Nikolausmarkt beim Musikpavillon
- **08.** Landeskrippentag in der HS Wenns
- **08.-12.** 150-Jahr-Jubiläum des "Weihnachtskrippen-Gesellschafts:Verein Wenns"
- 30./31. Silvesterblasen





Michael Weber, Unterdorf 101, 6473 Wenns, Tel. & Fax: 05414/86338

Reparaturen aller Marken und § 57a (Pickerl)

Verkauf und Montage von Reifen

Reparaturen und Service von Klimaanlagen

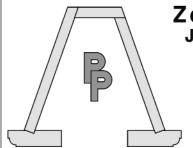


UNTERDORF 51 6473 WENNS

05414/86048 - FAX DW 9 0664/2116256

7 TAGE - 25 STUNDEN

PITZTAL PLAN



Zeichenbüro JEITNER Roland Siedlung 286 f 6473 Wenns

> Tel. 05414/86360 Fax 05414/86822 Mobil: 0664/5020102 e-mail: r.jeitner@aon.at

Hier wird Ihr eigenes Traumhaus nach Ihren individuellen Wünschen geplant, abgestimmt nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und Gepflogenheiten.

"gut geplant ist halb gebaut" mit

Pitztal Plan

Felsenfest.

RUDOLF REINSTADLER

Bezirksleiter

Privat: A-6473 Wenns Tel. 0 54 14 / 87 5 79 Mobil 0676 / 82 82 81 27







1. Naturpark- Musikantenhuangart in St. Leonhard i. Pitztal

Am 31. Juli luden die Bäuerinnen aus die Pitztaler Musikanten und Sänger St. Leonhard i. P., gemeinsam mit dem Naturpark zum ersten Naturpark-Musikantenhuangart im Pitztal. Versorgt mit einer "Pitztaler Festspeis" und unter der Regie und Moderation von Hildegard Neuner wurde aufgespielt, gesungen und getanzt. Dazu hatten die Besucher auch noch eine knifflige Schätzfrage zu lösen. Dank spendabler Sponsoren gab es zahlreiche Tombolapreise zu gewinnen, darunter als Hauptpreis ein großes Geschenkspaket mit Köstlichkeiten aus dem Naturpark". Der Gesamterlös der Tombola ging an die Bergrettung St. Leonhard.

Alle Teilnehmer am Musikanten-Huangart waren sich einig, dass es sicher nächstes Jahr eine Neuauflage im Pitztal geben wird. Ein herzliches Dankeschön an alle die diese schöne Veranstaltung ermöglicht haben!



2. Ausstellung von Anna Juen am 10. September

Anna Juen, eine junge Künstlerin aus Ried im Oberland präsentiert ab 10. September fotorealistische



Ölbilder und Bleistiftzeichnungen im Naturparkhaus Kaunergrat. Für die Autodidaktin, deren Leidenschaft für die Malerei schon im Kindergarten begann, gehört "das Malen zu ihrem Leben". Zu ihren Förderern gehört auch der bekannte Landecker Künstler Gerald Nietsche. nach der Ausstellung im Naturparkhaus ist im November bereits eine Ausstellung in Innsbruck geplant.

Vernissage am 10. September ab 19 Uhr. Mit kleinem Umtrunk und Buffet.

Die Ausstellung läuft bis Ende Oktober.

3. Vorschau Advent beim Naturparkhaus

Das Naturparkhaus Kaunergrat strahlt im Winter ein unvergleichbares Ambiente aus und ist ein wunder-

barer Ort, für alle die Wert auf einen sinnlichen Advent legen.

Für heuer planen wir folgende Veranstaltungen:

- Nikolausumzug am 4.12.2010, 17 Uhr
- Adventsingen am 11.12.2010, 19.30 Uhr
- Adventmarkt am 12. und am 19.12 mit Kunsthandwerk und Köstlichkeiten aus der Region beim Naturparkhaus.
- Für Kinder wird wieder unterhaltsames Programm vorbereitet.







www.pitztalerhof.at

PITZTALER HOF TRIFFT BRAUEREI STARKENBERG

REGIONALE UND TRADITIONELLE BETRIEBE LADEN ZUM

1. BIERFEST AM 26. SEPTEMBER 2010 VON 11.00 BIS 16.00 UHR

MIT BIERPRÄSENTATION UND "VERKOSTUNG DER VERSCHIEDENEN STARKENBERGERBIERE" HERBSTLICHES MITTAGSKULINARIUM – FEST-BIERPREIS O,5 LT. STARKENBERGER UM € 1,00 DIE "KAUNERGRAT-TANZLMUSI" SPIELT AUF – "MARKT – STANDL" VOM HOFLADEN BIOHOF SENDLER IN WENNS

BETRIEBSFERIEN

VOM 18. OKTOBER BIS EINSCHLIESSLICH 7. DEZEMBER 2010

Jamilie Thurner
A-6473 Wenns · Pitztal · Tirol
Tel. +43(0)5414/87220-0 Fax +43(0)5414/86430
pitztalerhof@aon.al

